



# Bürgerbrief

Berg, im Januar 2019

Liebe Berger Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Bayerische Verfassung gibt den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, den Politikern Dampf zu machen. Das Instrument dafür heißt „Volksbegehren“. Jetzt haben Sie als Bürger wieder einmal die Möglichkeit, direkt mitzuwirken in der bayrischen Politik. Und zwar beim „**Volksbegehren Artenvielfalt – Rettet die Bienen!**“

Es geht um den Erhalt unserer Lebensgrundlagen: die Artenvielfalt von Pflanzen, Insekten und Vögeln, die massiv bedroht ist. Die Forderungen des Volksbegehrens, auf eine Formel gebracht, lauten: **Weniger Pestizide – mehr Naturschutz!**

Damit das Volksbegehren erfolgreich ist, müssen sich 10 Prozent der stimmberechtigten Bürger Bayerns in Unterschriftenlisten eintragen, die in der Zeit vom **31. Januar bis 13. Februar** in den Rathäusern ausliegen. Das Berger Rathaus bietet dafür erweiterte Öffnungszeiten, nämlich auch nachmittags mindestens bis 15.30 Uhr, einmal auch Donnerstag bis 20 Uhr und Samstag vormittag.

Informationen zur Sache: Herzliche Einladung zu unserer Veranstaltung!

*Die Berger SPD lädt ein:*

## **Artensterben in Bayern – Warum das Volksbegehren?**

mit Dr. Helmut Klein, Biologe

**Mittwoch, 30. Januar 2019**

Farchach, Müller's auf der Lüften



### **Das Aktionsbündnis für das Volksbegehren im Kreis Starnberg.**

Als Sprecher sind dabei (von links): Katrin Stefferl aus Berg (Imkerin), Ernst Sporer (ÖDP), Sissi Fuchsenberger aus Berg (SPD), Claus Pietsch (Kreisjugendring), Kerstin Täubner-Benicke (GRÜNE), Stefan Schilling (LBV-Landesbund für Vogelschutz)

Informationen im Internet unter [www.volksbegehren-artenvielfalt.de](http://www.volksbegehren-artenvielfalt.de)

## Bauen – aber wie?

Ist die herkömmliche Idee des Einheimischenmodells noch zeitgemäß? Diese Frage diskutierte der Gemeinderat, als der Bürgermeister einen ersten Entwurf für die Bebauung eines Gemeindegrundstücks in Höhenrain vorlegte. Wenn Baugrund so knapp und teuer ist wie bei uns in der Region München, muss man dann nicht neue Wege gehen beim Bauen? Bessere Konzepte suchen als das Ein- oder Zweifamilienhaus auf der grünen Wiese? Zu dieser Frage hat die Berger SPD nun einen namhaften Experten eingeladen, der alternative Modelle und Erfahrungen vorstellt.



*Die Berger SPD lädt ein:*

### **Wohngenossenschaften und gemeinschaftliche Wohnprojekte - auch in Berg?**

Vortrag und Diskussion mit  
Martin Okrslar, Vorstand der MARO-Genossenschaft

**Mittwoch, den 13. Februar 2019**

19.30 Uhr beim Altwirt in Höhenrain

---

## Europa



### **Maria Noichl**

ist unsere Abgeordnete im Europa-Parlament.

Sie kommt aus Rosenheim, ist also die Stimme Oberbayerns in Europa.

Ihre Themen:

- Landwirtschaft
- Umwelt
- Rechte der Frauen

Im Sommer 2017 war **Maria Noichl** bei uns in Berg. Auf einer Veranstaltung in Farchach berichtete sie über ihre Arbeit im europäischen Parlament. Sie hatte dort erfolgreich eine Resolution des Parlaments zum Problem der Landkonzentration in Europa koordiniert, also zur Konzentration der Agrarflächen in der Hand großer Agrarunternehmen und Investoren. **Der Schutz einer bäuerlichen, umweltverträglichen Landwirtschaft ist ihr Anliegen.**

Das Publikum war fasziniert von ihrem lebendigen Bericht – und sie war begeistert von Farchach. . „Ich komme wieder“, hat sie versprochen. **Für die Europa-Wahl im Mai** wurde sie nun die bayerische Spitzenkandidatin der SPD. Auf der deutschlandweiten Kandidatenliste der SPD steht sie ganz oben auf Platz 3. **Maria Noichl - für uns in Europa!**

